

6526/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gerhard Reheis und Genossen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend räumliche Erweiterung der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Imst (Höhere Abteilung für Bautechnik, Fachschule für Bautechnik; Höhere Abteilung für Möbelbau und Innenausbau, Fachschule für Tischlerei; Meisterschule für Tischler).

Die ursprünglich für 18 Klassen gebaute und im Schuljahr 1982/83 in Betrieb genommene HTL Imst hat sich inzwischen zur größten Ausbildungsstätte im Tiroler Oberland entwickelt und wird derzeit mit 24 Klassen und nach endgültigem Wirksamwerden der Umstrukturierung mit 25 Klassen geführt. Nicht berücksichtigt ist bei dieser Klassenanzahl das im vergangenen Schuljahr eingestellte Kolleg für Möbel- und Innenausbau. Dieses mußte trotz hoher Akzeptanz aus räumlichen und werteinheitenmäßigen Gründen zu Gunsten der doppelzügigen Führung der Höheren Abteilung für Möbel - und Innenausbau und der Bautechnik aufgelassen werden. Die im Schuljahr 1998/99 erstmals geführte „Meisterschule für Tischler“ ist inzwischen im engen Einvernehmen mit der Wirtschaft als Schulversuch für drei Jahre genehmigt und soll bei entsprechender Nachfrage auf Dauer geführt werden. Das inzwischen ca. 20 Jahre alte Schulgebäude bedarf neben einer räumlichen Erweiterung auch einer Sanierung. Aufgrund der Größe der HTL Imst und aus pädagogischen Gründen ist auch eine Freisportanlage dringend notwendig. Die Voraussetzung für entsprechende Maßnahmen wären äußerst günstig, da die entsprechenden Grundreserven vorhanden sind.

In diesem Zusammenhang richten daher die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. Wie beurteilen Sie die räumliche Erweiterung der HTL Imst und den Bau einer dazugehörigen Freisportanlage?
2. Bis wann ist ein derartiges Projekt realisierbar?
3. Ist seitens des Unterrichtsministeriums an eine Sanierung des 20 Jahre bestehenden Schulgebäudes schon gedacht?

4. Wenn ja, wann wird mit entsprechenden Sanierungsarbeiten begonnen?
5. Welche zusätzlichen Rahmenbedingungen müßten geschaffen werden, um die Wiederaufnahme des Kollegs für Möbel - und Innenausbau zu ermöglichen, ohne die derzeit bestehende Organisationsform zu belasten?